

## Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik

Der europäische Bildungsraum umfasst mehrere Ziele wie z.B. einen Zuwachs an Bildungsinvestitionen, bessere Vergleichbarkeit und Anerkennung von Qualifikationen, verbesserte Sprachausbildung und Förderung des Sprachenlernens, bessere Frühpädagogik, die Förderung des lebenslangen Lernens sowie die Schaffung eines europäischen Hochschulnetzwerkes. Mit der europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung verfolgt die Europäische Kommission Zielsetzungen wie:

- Unterstützung durch ERASMUS+ für Hochschuleinrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung integrierter institutioneller Strategien für Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Studienerfolg von der Zulassung bis zum Abschluss, auch durch die Zusammenarbeit mit Schulen und Berufsbildungsanbietern;
- Förderung der Entwicklung und Erprobung flexibler und modularer Studienprogramme, um den Zugang zu höherer Bildung über spezifische Prioritäten für strategische Partnerschaften im Rahmen von ERASMUS+ zu unterstützen;
- Unterstützung von Hochschuleinrichtungen, die für Freiwilligen- und Gemeinschaftsarbeit ECTS Punkte an Studierende vergeben möchten;
- Förderung der Anerkennung von Abschlüssen von Flüchtlingen, um diesen den Zugang zu höherer Bildung zu erleichtern.

Nachfolgend wird dargestellt, inwiefern die Akademie der Polizei Hamburg als zentrale Bildungseinrichtung der Polizei Hamburg für die Aus- und Fortbildung die oben genannten Ziele adressieren wird. Mit ihrer Teilnahme auch am künftigen ERASMUS+ Programm wird die Akademie der Polizei Hamburg einen höheren Grad der Internationalisierung erreichen. Die Erlangung der ECHE bildet dabei die Voraussetzung für die Teilnahme am ERASMUS+ Programm. Die Akademie der Polizei Hamburg ist bestrebt, die Prioritäten der Europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung und des europäischen Hochschulraumes zu adressieren und entsprechende Maßnahmen im Rahmen ihrer Strategie umzusetzen. Für die Bildungseinrichtung einer modernen europäischen Großstadtpolizei ergibt sich der Anspruch, auch im internationalen Bereich gut aufgestellt zu sein.

In einem breiten Verständnis von Inklusion ermöglicht die Akademie der Polizei Studierenden das Studium, die aus sozial schwächeren Haushalten kommen, indem alle Studierenden in gleicher finanzieller Höhe alimentiert werden. Zudem liegt ein klarer Fokus auf der Rekrutierung von Nachwuchskräften mit Migrationshintergrund, um so gesellschaftliche Vielfalt auch in der Polizei abzubilden.

Lebenslanges Lernen ist eine der grundsätzlichen Anforderungen an den Polizeiberuf und wird durch die Abteilungen der berufspraktischen Aus- und Fortbildung und der allgemeinen fachlichen Fortbildung an der Akademie der Polizei Hamburg für alle Mitarbeiter\*innen der Polizei umgesetzt.

Das Studienprogramm im akkreditierten Bachelorstudiengang Polizei ist bereits modularisiert und soll künftig stärker flexibilisiert werden, um junge Menschen mit unterschiedlichen Vorqualifikationen anzusprechen und das polizeiliche Studium besser auf ihre individuellen Voraussetzungen anzupassen. Da unter dem Dach der Akademie der Polizei Hamburg sowohl die Berufsausbildung zum mittleren Dienst als auch das Bachelorstudium „Polizei“ für den gehobenen Dienst durchgeführt werden, können sich Berufsbildung und Fachhochschulbereich direkt im Hause vernetzen und zusammenarbeiten.

Die Vernetzung mit polizeilichen Bildungseinrichtungen im In- und Ausland ist eine wichtige Aktivität der Akademie der Polizei. Das ERASMUS+ Programm eröffnet der Akademie der Polizei Hamburg zusätzliche Möglichkeiten im Bereich der internationalen Zusammenarbeit. Die Akademie der Polizei Hamburg kooperiert bereits mit verschiedenen polizeilichen Bildungseinrichtungen in Europa, teilweise handelt es sich dabei um bereits langjährige Kooperationen. Partnerländer für den internationalen Austausch sind vor allem die Niederlande, Norwegen, Estland, Großbritannien und Israel.

Bisher sind die ERASMUS+ Maßnahmen an der Akademie der Polizei noch eher verhalten angelaufen. Dies hängt auch mit polizeispezifischen Besonderheiten der Ausbildung bzw. des Studiums zusammen. Die Akademie der Polizei Hamburg ist bestrebt, ihre internationalen Aktivitäten und damit auch den Austausch über das ERASMUS+ Programm in den kommenden Jahren zu steigern. Durch weiterführende Impulse und best practice Beispiele aus dem internationalen Kontext kann auch die Modernisierung der Akademie der Polizei vorangebracht werden. Im Kern geht es bei allen Mobilitätsaktivitäten der Akademie der Polizei Hamburg um die Verbesserung der Polizeiausbildung in Studium, Lehre, Forschung und Hochschulverwaltung. Hier sind wissenschaftliche und polizeifachliche Erkenntnisse ebenso denkbar wie organisatorische Aspekte, IT-Prozesse oder finanztechnisch-administrative Verfahrensweisen.